

## NDB-Artikel

**Brandstetter, Renward** (*Pseudonym Rämmert von Möсли*) Sprachforscher, \* 29.6.1860 Beromünster|(Kanton Zürich), † 17.4.1942 Lugano-Gandria. (katholisch)

### Genealogie

V Jos. Leopold (1831–1924), Arzt, seit 1872 Professor der Mathematik an der Kantonsschule Luzern, Historiker, Ortsnamenforscher, S des Leopold in Beromünster und der Elisabeth Meier aus Aberarig (Nottwil);

M Anna (1832–86), T des Sebastian Brandstetter, Gemeindeammann in Beromünster, und der Anna Maria Weber;

◉ Luzern 1933 Mathilde, T des Jos. Roos und der Rosa Degen; kinderlos.

### Leben

B. studierte seit 1880 in Basel und Leipzig, besonders angeregt durch Franz Misteli, promovierte 1883 und war 1884–1927 Professor für klassische Sprachen und Deutsch in Luzern. - Er ist methodisch bahnbrechend durch seine Darstellungen der älteren Luzerner Mundart und namentlich der Kanzleisprache (in: *Geschichtsfreund*, Bd. 45, Luzern 1890, Bd. 46, 1891, Bd. 47, 1892). Aus seinen Arbeiten geht hervor, daß auch für die ältere Zeit zwischen Schriftsprache und Mundart zu unterscheiden ist. Später verlegte sich B. auf die indonesischen Sprachen, auf deren Erforschung er die vergleichende Methode der indogermanischen Sprachwissenschaft übertrug, und wurde hier zur anerkannten Autorität durch zahlreiche Veröffentlichungen. Er schrieb auch Erzählungen in Mundart.

### Werke

*Weitere W* Malayo-polynes. F, 1893 ff.;

Wir Menschen d. indones. Erde (*Monogrr*), 1921–37.

### Literatur

H. Bühlmann, Prof. R. B., in: *Jber. d. kantonalen höhern Lehranstalten, Luzern 1942/43 (W)*: Schweiz. Zeitgenossen-Lex., <sup>2</sup>1932.

### Autor

Walter Henzen

**Empfohlene Zitierweise**

, „Brandstetter, Renward“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 529-530  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---